



Tom Abele – Fraktionsvorsitzender – 88400 Biberach – Hainbuchenstr. 36 – Tel. 07351 3400722

**Antrag der CDU-Fraktion
über den Oberbürgermeister der Stadt Biberach
an den Gemeinderat der Stadt Biberach**

Biberach,

Antrag-Nr.: AT 3/2014	Eingang bei 1013 03.02.2014
An federführendes Amt: 32	
Kopien an beteiligte Dezernate/ Ämter GR, I, II, III, IV, 1013, 61, 66	

Weiterentwicklung der Verkehrssicherheit in Biberach

Beschlussantrag:

Die CDU Gemeinderatsfraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen:

- 1. Die Verwaltung identifiziert und analysiert durch Auswertung von Verkehrszählungen, Verkehrsschau, Unfall-Statistik und Rückmeldungen aus der Bürgerschaft Gefahrenpunkte im Straßenverkehr.**
- 2. Ein externer Sicherheitsexperte berichtet im Bauausschuss, welche Maßnahmen an welcher Stelle aus der Erfahrung in anderen Städten sinn- und wirkungsvoll sind und langfristige Erfolge bringen.**
- 3. Nach diesen Erkenntnissen und der Diskussion im Gremium erstellt die Verwaltung ein Konzept zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr. Dieses wird nach der festgestellten Dringlichkeit abgearbeitet.**

Begründung:

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist für die Bürger ein wichtiges Anliegen. Trotz der Verbesserungen der letzten Jahre und insgesamt zurückgehender Unfallzahlen sehen wir weiteren Handlungsbedarf. Jeder Unfall ist einer zu viel und hat für die Betroffenen und ihre Angehörigen oft schlimme Folgen. Durch die Erstellung eines Konzepts gemeinsam mit externem Sachverstand sehen wir die Möglichkeit, objektiv die wirklichen Gefahrenpunkte zu entschärfen. Es kann auch helfen, immer wieder aufflammende Diskussionen um schon mehrfach geprüfte und verworfene Maßnahmen zu verhindern. Gutgemeinte Lösungen an der falschen Stelle, die nur eine Scheinsicherheit bringen, können vermieden werden. Zeit und Geld fließen dorthin, wo sie am effizientesten eingesetzt werden. Damit nehmen wir die wiederholten Diskussionen um mehrfach geprüfte Maßnahmen, die sich nicht umsetzen ließen, ernst und finden gute Lösungen für die Beseitigung bestehender Gefahrenpunkte. Wir bitten um Zustimmung.